



## Aufgaben für die „Corona-Quarantäne-Zeit“ und zur Abi-Vorbereitung

Liebe Musiker und Musikerinnen!

Für die Zeit der Schulschließung (17.03.2020 bis Ende der Osterferien) werde ich euch über die Homepage der Schule mit Aufgaben versorgen. Dabei werde ich euch immer kurz vor der Einstellung, die in den nächsten 3 Wochen zu den Zeiten des eigentlichen regulären Musik-Unterrichtes stattfinden wird, per Mail informieren.

Ich bitte euch, diese Aufgaben wirklich sehr gewissenhaft zu erledigen, da sie einerseits Gegenstand der Klausur, aber vor allem des Abiturs sein können bzw. sind!

Dabei gilt: Ich bin jederzeit für euch per Mail ([s.baranja@gymnasium-ochsenhausen.de](mailto:s.baranja@gymnasium-ochsenhausen.de)) erreichbar und werde dort selbstverständlich auch all eure Fragen beantworten.

Folgende Aufgabengebiete werden die nächsten 3 Wochen für euch relevant sein:

|                           | J2  | J1  |
|---------------------------|---|---|
| Di., 17.03. + Mi. 18.03.  | Fertigstellung Bartók 4. Satz<br>Bartók 5. Satz | Fertigstellung Bartók 4. Satz<br>Bartók 5. Satz |
| Fr., 20.03.               |   | Musiktheorie                                    |
| Di., 24.03. + Mi., 25.03. | Bartók 5. Satz,<br>Überblick über das Werk      | Bartók 5. Satz,<br>Überblick über das Werk      |
| Fr., 27.03.               |   | Musiktheorie                                    |
| Di., 31.03. + Mi., 01.04. | Abiturvorbereitung                              | Wh. Stoff der Klausur                           |
| Fr., 03.04.               |   | Musiktheorie                                    |

Kurz vor dem Abitur gebe ich vor allem für euch Abiturienten Blätter mit hilfreichen Tipps zur Abivorbereitung und für die Abiturprüfung heraus.

Im Anhang findet ihr schon einmal die Aufgaben für diese Woche (17.03./18.03. und 20.03.).

Bis dahin wünsche ich euch viel Spaß mit den Aufgaben, alles Gute, bleibt gesund und vor allem: Keine Panik! 😊

Di., 17.03. / Mi., 18.03. (Bartók 4. und 5. Satz)

### Bartók 4. Satz

1. In der letzten Doppelstunde habt ihr euch mit dem Thema b und c aus Bartóks 4. Satz in Stationenarbeit auseinandergesetzt. Falls es dazu noch Lücken gibt, habe ich euch Lösungen ausgeteilt, die diese sicherlich füllen können.

a. Schaut euch nun zum 4. Satz die Formübersicht an. Versucht sie nachzuvollziehen und schreibt alle Formabschnitte in eure Partitur.

**4. Satz - Intermezzo interrotto**  
Allegretto

Finger gliedert den vierten Satz detaillierter als Cooper, daher orientieren sich die ausgewählten Themen an Finger, wenngleich der Begriff „Variationsreihe“ fraglich ist (und auch von Cooper nicht verwendet wird).

**Form - Variationsreihe**

Tabellarischer Überblick über die Form des 4. Satzes (nach Finger)

| ab Takt | Thema/Variation | Formteil     | (Formteil bei Cooper) |
|---------|-----------------|--------------|-----------------------|
| 1       | „Motto“         | A            | (A)                   |
| 4       | a               |              |                       |
| 12      | a <sub>1</sub>  |              |                       |
| 20      | a <sub>2</sub>  |              |                       |
| 32      | a <sub>3</sub>  |              |                       |
| 42      | b               | B            | (B)                   |
| 50      | b <sub>1</sub>  |              |                       |
| 61      | a <sub>4</sub>  | A            | (A')                  |
| 75      | c               | Interruption | (Interruption)        |
| 95      | c <sub>1</sub>  |              |                       |
| 107     | c <sub>2</sub>  |              |                       |
| 119     | b <sub>2</sub>  | B            | (B')                  |
| 127     | a <sub>5</sub>  | A            | (A'')                 |

b. Höre dir den Satz noch einmal ganz an und versuche ganz bewusst auf die „Unterbrechung“ zu achten.

c. Bartók nennt den 4. Satz „Intermezzo interrotto“ (=unterbrochenes Zwischenspiel).

i. Überlege dir: Warum wählt er diesen Titel?

ii. Wie kann dieser Satz in das Gesamtwerk eingebettet werden? Lese dir dazu auch die Anmerkungen Bartóks in deiner Partitur durch und beachte die Grafik unten.

|                                 |  |   |                                    |   |                                       |
|---------------------------------|--|---|------------------------------------|---|---------------------------------------|
| Satzbezeichnung                 | 1. Satz:<br>Introduzione<br>(Einführung) | 2. Satz:<br>Giuoco delle<br>coppie<br>(=Spiel in<br>Paaren) | 3. Satz:<br>Elegia<br>(=Klagelied) | 4. Satz:<br>Intermezzo<br>Interrotto<br>(=unterbro-<br>chenes<br>Zwischenspiel) | 5. Satz:<br>Finale                    |
| Program-<br>matische<br>Deutung | ERNST                                    | →   | KLAGE                              | →   | LEBENSBEJAHUNG/<br>BEFREIUNG VON LAST |
| Satzcharakter                   |  |   |                                    |   |                                       |

## 2. Bartók 5. Satz: DAS FINALE

Als Hausaufgabe habt ihr euch kreativ an den 5. Satz von Bartók angenähert.

(Wenn das noch nicht passiert ist, dann bitte dringend noch nachholen!!!)

Die Blätter dazu habe ich euch in der letzten Stunde ausgeteilt.

→ Bei dieser Aufgabe ging es darum, sich in Bartóks satztechnische Arbeit hineinzusetzen und sie besser nachvollziehen zu können.  
Bei der Bearbeitung des 5. Satzes werdet ihr all diese satztechnischen Mittel wiedererkennen.

- a. Höre dir den 5. Satz an und markiere in der Partitur auffällige Stellen (Wechsel / Abschnitte / Unterbrechungen ...). Wie ist dein erster Eindruck des Satzes?
- b. Der 5. Satz hat eine Sonatenhauptsatzform. Schaue dir nun die Formübersicht an. Markiere alle Formabschnitte in deiner Partitur und vergleiche mit deinen Markierungen aus Aufgabe 2a.

| <b>5. Satz - Finale</b>   |              |  |                                      |                             |
|---|--------------|--|--------------------------------------|-----------------------------|
| Pesante - Presto  |              |  |                                      |                             |
| <p>Finger und Cooper wählen für die Sonatenform gleiche Zäsuren. Cooper differenziert die Formabschnitte feiner und verwendet „griffige“ Themenbezeichnungen. Die Terminologie wird hier mit unten stehenden Ausnahmen von Cooper übernommen. Die Analysen von Finger und Cooper sind jedoch zueinander kompatibel.</p> <p>Da in der 2. Themengruppe ein weiterer, neuer Hornruf existiert, werden zur Unterscheidung die Begriffe „Hornruf 1“ und „Hornruf 2“ eingeführt. Auch zwei verwandte „Marunțel-Themen“ werden mit den Indizes „1“ und „2“ versehen.</p> |              |  |                                      |                             |
| Form - Sonatenform  |              |  |                                      |                             |
| <u>Tabellarischer Überblick über die Form des 5. Satzes (nach Cooper)</u>   |              |  |                                      |                             |
| T. 1 - 49<br>T. 50 - 95<br>T. 96 - 18<br>T. 119 - 147   | Exposition   | 1. Themengruppe,                               | Teil 1<br>Teil 2<br>Teil 3<br>Teil 4 | Hornruf 1 und Horă          |
| T. 148 - 187  |              |  |                                      | Überleitung - Hornruf-Thema |
| T. 188 - 255  |              | 2. Themengruppe                                |                                      |                             |
| T. 256 - 316<br>T. 317 - 383  | Durchführung |  | Teil 1<br>Teil 2                     |                             |
| T. 384 - 417<br>T. 418 - 448  | Reprise      | 1. Themengruppe                                | Teil 1<br>Teil 2                     |                             |
| T. 449 - 481<br>T. 482 - 555<br>T. 556 - 625  |              | Überleitung<br>Hornruf 1<br>2. (Themen-)Gruppe |                                      |                             |

- c. Höre dir den ersten großen Abschnitt (T. 1-147) an und analysieren ihn auf seine wichtigsten / auffälligsten musikalischen Merkmale hin.

*(Einen Lösungsvorschlag zur Analyse bekommt ihr mit dem nächsten „Aufgabenpaket“.)*

- d. Nehme dir nun die ABs mit den Kreativaufgaben her. Im 2. Teil findest du dort Analyseaufgabe. Höre dir T. 148 – 255 ohne Partitur an und trage die in der Tabelle angeforderten Parameter ein. (Aufgabe 11)
- e. Höre dir den Abschnitt noch einmal an und achte auf die angegebenen analytischen Details. Du kannst nun auch deine Erfahrungen aus der Kreativaufgabe mit einbeziehen (Aufgabe 12).

Fr., 20.03. (nur J 1!): Musiktheorie

Ziel:

Sicherheit auf verschiedenen Tonstufen üben (→ zur Übung für das Melodiediktat).

- Sucht euch am Klavier (oder einem anderen Instrument) einen Grundton, z.B. c', aus. Dieser ist die Stufe 1.  
Singt nun auf Ziffern vom Grundton aus verschiedene Stufen (2 bis 8) an und kontrolliert dies mittels des Instruments (z.B. 1-5 oder 1-8 oder 1-kl.7)
- Singt die untenstehenden Tonfolgen vom Blatt. Singt die Töne erst auf „dü“, dann auf Ziffern an. Singt zwischendurch immer wieder den Grundton an, um die „Basis“ nicht zu verlieren. Übt die Tonfolgen, bis ihr sie flüssig singen könnt.

The image shows three musical staves, each starting with a treble clef and a central note (C4). The first staff (labeled '1.') shows an ascending scale: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. The second staff (labeled '2.') shows a descending scale: C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. The third staff (labeled '3.') shows an ascending scale: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5. Each staff ends with a double bar line.